

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Richter, Max

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 2482

1AR(RSHA)1364/64



Günther Nickel
Berlin SO 36

P_r 62

8.9.09 Lauenstein
(Geburtsdatum)

1. Allgemeine Listen

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt ...1939..... in
(Jahr)

1942: Min.-förmiger Kalkstein, 20 Spalten SFS. 1 (EMH)

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

c) am: an: Antwort eingegangen:

.....

Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 24.10.63

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Max Richter *Replik*
Place of birth:
Date of birth: 8.9.09 *Leunstein/Sa.*
Occupation:
Present address:
Other information:

1213851

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization,
and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztchammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Tel.Buch RSEA 1942/43: PS, VI Gst., Berkaer StraÙe 32-35

*1) Fotokop. empf.**2/12. Rel.*

OCT. 25 1963

Ch

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

N. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich
oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Dienstgrad: _____ H.-Nr. _____

Gip. Nr. _____

Name (leserlich schreiben): R i c h t e r, Eduard Max

in H seit _____ Dienstgrad: _____ H.-Einheit: _____

in SA von ./. bis ./., in HJ von ./. bis ./.

Mitglieds-Nummer in Partei: 5 918 577 in H: _____

geb. am 8. Sept. 1909 zu Lauenstein/Sa. Kreis: Dresden

Land: Sachsen jetzt Alter: 30 Jahre Glaubensbekenntnis: ev.-luth.

Jetziger Wohnsitz: Dresden-A.19 Wohnung: Vollsackstraße 8, III.

Beruf und Berufsstellung: Polizei-Assistent z. Pr.

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Reichs- u. S.A.-Sportabzeichen, Treudienst-Ehrenabz.d.Wehr u. Pol., Führersch.
Kl. I.

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

Ehrenamtliche Tätigkeit: keine

Dienst im alten Heer: Truppe ./. von ./. bis ./.

Freikorps ./. von ./. bis ./.

Reichswehr ./. von ./. bis ./.

Schutzpolizei zul. Pol. Präs. Berlin von 7.4.1931 bis 31.5.1939

Neue Wehrmacht Stab/MG. Batl. 7 von 15.10.1935 bis 31.10.1936

Letzter Dienstgrad: Ob.-Gefreiter u. Uffz.-Anw.

Frontkämpfer: ./. bis ./.; verwundet: ./.

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: Treudienst-Ehrenabz.d.Wehrm.u.Polizei

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann): verheiratet seit 21.7.1936

Welcher Konfession ist der Antragsteller? ev.-luth. die ~~zukünftige Braut~~ (Ehefrau)? ev.-luth.
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja — ~~nein~~

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? ev.-luth.

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja — ~~nein~~

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? Wehrmacht: Stabspers./MG. Batl. 7, Dresden-N.,

Königsbrücker-Straße Nr. 86, M.-G.-Kaserne

Wann wurde der Antrag gestellt? 16.7.1936

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja — ~~nein~~

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? ./.

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Am 8.9.1909 bin ich Hierot Hay Rieder, in Leutenstein T. geboren.
 Von Oktober 1916-24 besuchte ich die Volksschule in Leutenstein. Mit meinem
 16. Lebensjahre übernahm mein Vater, jedoch 7 Jahre später, 1929 meine Stelle als
 Aufseher der Volksschule, wofür ich 3 Jahre als Lehramtskandidat in
 der Gleschule. Meine Gymnasialbildung begann ich mit dem Praktikum „gibt“.
 Am Einzug in meine Leitzug war ich am 1.4.27 in Dresden und ein Jahr
 später bis zum 30.11.28 beim Reich. Hofbauamt Leutenstein als Ingenieur.
 Zuerst tätig. Infolge der damaligen Arbeitslosigkeit mußte ich meine
 Leutenstein Leitzug aufgeben. Am 1.4.29 begann ich als Bauingenieur-Praktikant
 in Leutenstein, ein Jahr nach Beginn der Leitzug als Bauingenieur tätig
 in Leutenstein. Meine geographischen Kenntnisse in der Zeit der Leitzug
 haben fort meine Stelle weiter aufgeben. Auf mich allein angewiesen,
 besetzt ich meine Einstellung in die Leitzug.

Am 7.4.31 wurde ich zum 38. pol.-Oberscher-Lagerung zur Polizeipflicht
heißes einberufen. Auf bestandene Überprüfung wurde ich am 1.4.34 nach
Leipzig versetzt und ein Jahr später nach bestandener HZ-Prüfung zum
pol.-Dienstmeister ernannt. Mit Anstellung der Landpolizei wurde ich am
1.10.33 nach Plauen Weich. versetzt, wo ich im März 1934 meine Anstellungs-
prüfung mit. best. bestand. Am 1.3.34 folte ich mich auf eigene Veranlassung
nach Dresden versetzen lassen. Bei Eingliederung der Landpolizei in das
Einheitsamt am 15.10.35 wurde ich zum h. P. Sek. 7 Dresden als Geprüfter zu-
geordnet. Auf Grund eines (H. u. R. W. i. d. U. d. pol. Dienst) wurde ich am
1.11.36 in die Stützpolizei in. versetzt sowie am 1.11.36 nach
Jahresversetz., wo ich Brückpfad- u. Einzeltunnele swas. Am 20.4.37 wurde
ich zum pol.-Obso. und 1 Jahr später zum pol.-Res.-Obso. ernannt.

⁸⁹ Auf Grund meiner Beschreibung zum Gefüge bin ich seit dem 1.6.39 als pol.-Epistark im mittl. Personalrang eingest. bei der Volkspolizeiabtl., stellv. Drescher tätig. Am 29.5.40 habe ich meine pol.-tats.-prüfung mit Erfolg abg. Ich bin seit dem 21.7.36 angestellt und habe 3 Dienstj. Meines Lebens ist ich jetzt Mitglied der KPD Frz. 2. KPD sind schon mehrere Personen flecktbl. Parteien mit Lyons angefoh.

Defendants

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



6

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



7
Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: R i c h t e r Vorname: Carl Eduard
Beruf: Bäckermeister Jegiges Alter: Sterbealter: 70 Jahre
Todesursache: Herzasthma
Überstandene Krankheiten:

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: L i n k e Vorname: Emilie Pauline
Jegiges Alter: Sterbealter: 63 Jahre
Todesursache: Schlaganfall
Überstandene Krankheiten:

Nr. 4 Großvater väterl. Name: R i c h t e r Vorname: Friedrich Adolph
Beruf: Bäckermeister Jegiges Alter: Sterbealter: 80 Jahre
Todesursache: Altersschwäche
Überstandene Krankheiten:

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: H a u s w a l d Vorname: Johanna Christiana
Jegiges Alter: Sterbealter: 30 Jahre
Todesursache: Auszehrung
Überstandene Krankheiten:

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: L i n k e Vorname: Friedrich Bernhard
Beruf: Bauer Jegiges Alter: Sterbealter: 86 Jahre
Todesursache: Altersschwäche
Überstandene Krankheiten:

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: G r a h l Vorname: Johanna Christiana
Jegiges Alter: Sterbealter: 61 Jahre
Todesursache: Lungenentzündung durch Erkältung
Überstandene Krankheiten:

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der W nach sich ziehen.

D r e s d e n, den 1. April 1940
(Ort) (Datum)

Die Unterschrift der zukünftigen
Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

Kay Rindler
(Unterschrift)

1 AR (RSHA) 1364/ 64

V.

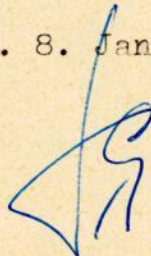
1. Vermerk

R i c h t e r , der bisher nicht ermittelt werden konnte, trat als Pol.Ass. am 1.6.39 bei der Stapoleitstelle Dresden seinen Dienst an und wurde am 29.5.40 dort PS. In den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 wird er für VI Gst. (Ausland) benannt, jedoch steht seine Identität nicht einwandfrei fest.

2. ✓ Als AR - Sache weglegen.

(Die bisherigen Ermittlungen haben bezgl. Richter keine belastenden Erkenntnisse erbracht, so dass z. Zt. auf weitere Nachforschungen verzichtet werden kann.)

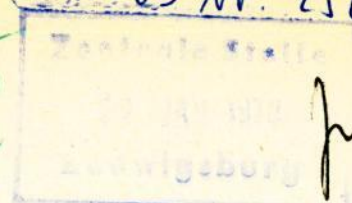
B., d. 8. Jan. 1965



1 AE (RSHA) 1364/64

Vfg.

AEGB Nr. 2560



Anders

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt Winter

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

26. JAN. 1970

Berlin 21, den
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

Im Auftrage

[Signature]
Erststaatsanwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 24. 3. 70

Winter

ESTA.

- ✓ 2. Hier austragen.

Sch